



Rhein-Zeitung vom 30.11.2018

Ausgabe Altenkirchen

Seite 18

Spende für Palliativstation in Kirchen

Geld aus Jubiläumskonzert des MGV Zufriedenheit Köttingerhöhe für Klimageräte

12 von 30.11.2018 Seite 18

■ **Kirchen.** Der Männergesangverein (MGV) Zufriedenheit Köttingerhöhe Wissen hatte kürzlich zu einem Jubiläumskonzert zum 40-jährigen Jahrestag des Chordirektors Clemens Bröcher eingeladen – und die Einnahmen sollten einem guten Zweck zukommen. Jetzt stellte der MGV den stolzen Betrag von 1150 Euro der Palliativstation des DRK-Krankenhauses in Kirchen zur Verfügung.

Der 1891 gegründete MGV feierte bereits vor zwei Jahren sein 125-jähriges Bestehen. Bereits fünf Mal wurde das hohe Niveau der Sänger mit dem Meisterchor-Titel ausgezeichnet. Und einen Chorleiter mehr als 40 Jahre lang in dieser Funktion zu haben, dies sei schon eine große Ausnahme, be-

tonte Peter Wulf, der Geschäftsführer beim MGV.

In Kirchen bedankte sich der Kaufmännische Direktor Joachim Krekel bei der MGV-Delegation, die das Krankenhaus besuchte. Die Klinik, sagte Krekel, sei immer wieder dankbar für solche Spenden, weil es damit neue finanzielle Möglichkeiten für die Patienten erhalte, die das Haus sonst nicht über die reguläre Krankenhausfinanzierung stemmen könne. Zurzeit würden Spenden dieser Art gesammelt, um damit, nach der Erfahrung der langen Hitzeperioden des Sommers, Klimageräte für die Palliativstation anzuschaffen.

Chefarzt Dr. Günter Bamberg erläuterte, dass die Palliativmedizin den Ansatz der Besserung und

Stabilisierung verfolge, nicht die Begleitung bis zum Tod. Stationschwester Karin Klos erklärte den Anwesenden den pflegerischen Ansatz, dass auf der Palliativstation durch mehr Personal als auf den Normalstationen eine individuellere Pflege möglich werden könne.

Josef Bleeser, Teamchef und Vizechorleiter beim MGV, erkundigte sich nach Akzeptanz, Größe und Auslastung der Palliativstation. Dr. Bamberg berichtete, dass die Palliativstation gut angenommen werde, die Nachfrage jedoch schwanke. Aus diesem Grund wurde unter anderem bis Anfang des Jahres das vorhandene Doppelzimmer in zwei Einzelzimmer umgebaut. Somit können sechs Einzelzimmer für die Versorgung von



Spendenübergabe im Krankenhaus Kirchen (v. links): Joachim Krekel, der Kaufmännische Direktor der DRK-Klinik Kirchen, MGV-Teamchef Josef Bleeser, Stationschwester Karin Klos, MGV-Geschäftsführer Peter Wulf und Chefarzt Dr. Günter Bamberg.

Foto: DRK-Klinik

palliativmedizinischen Patienten vorgehalten werden. Wulf erzählte, dass im MGV Zufriedenheit, der schon einmal aus bis zu 45 Sän-

gern bestanden habe, derzeit nur 30 Sänger aktiv seien. Bedauerlicherweise habe der Männergesangverein Nachwuchsprobleme.